

ihnen in reiner Lehr und Leben aus und eingehen Joh. x, 4. Daher in Erwegung solcher Gnade Paulus die Gläubigen seiner Zeit zu einer heiligen Erkantligkeit ermuntert gegen ihre Lehrer: Gehorchet euren Lehrern, und folget ihnen, denn sie wachen über eure Seelen, als die da Rechenschafft dafür geben sollen, auff daß sie das mit Freuden thun, und nicht mit Seuffzen, denn das ist euch nicht gut, Ebr. XIII, 17. Er fodert von ihnen das Gehorchen und Folgen? Denn wie Kindern zukömmt auff die Stimme der Eltern acht zu geben, wenns nicht ein verflucht Kind seyn will; Prov. XIX, 26. so kömmt Zuhörern zu ihre Ohren nicht zu verstopffen, wie eine taube Otter, daß sie die Stimme des Zauberers nicht hören, des Beschwerers, der wohl beschweren kan, Ps. LVIII, 5.6. sondern attent zu seyn, HErr, öffne und erwecke mir das Ohr, daß ich höre, wie ein Jünger, Es. L, 4. 5. Müssen doch Himmel und Erden hören, wenn der HErr redet, Esa. I, 2. die doch nichts verstehen vom Worte Gottes, wie vielmehr wir vernünftigen Menschen? Wir sollen aber GOTTES Wort nicht oben hin hören, sondern demselben gehorsame Folge leisten, gehorchet euren Lehrern und folget ihnen. Ist eben das, was St. Jacob sagt; Seyd Thäter des Wortes, und nicht Hörer allein, Jac I, 22. Denn das Griechische Wörtlein *πισθεω* *πισ* heisset eigentlich sich was überreden lassen, oder einer Sache Glauben zustellen, wie es so genommen wird Matth, XXVII, 20. Da die Hohen-Priester und Eltesten das Jüdische Volk überredeten, daß sie um Barrabam bitten solten, und Jesum umbrächten, in gleichen Act. XIV, 19. von den Jüden, so das Volk zu Lystra überredeten, daß sie Paulum steinigten, und zur Stadt hinaus schleiffen. Daher eine *πιστις* entsteht, eine feste Zuversicht und Gewisheit; Durch Christum haben wir Freudigkeit und Zugang *εν πιστι* *πισ* in aller Zuversicht durch den Glauben an ihu, Ephes. III, 12. Wir sind *πιστοι* *πισ*, grosser Zuversicht zu euch, 2. Cor. IX, 22. Denn niemand kan glauben, wo er nicht gehöret hat, Rom. X, 14. III.